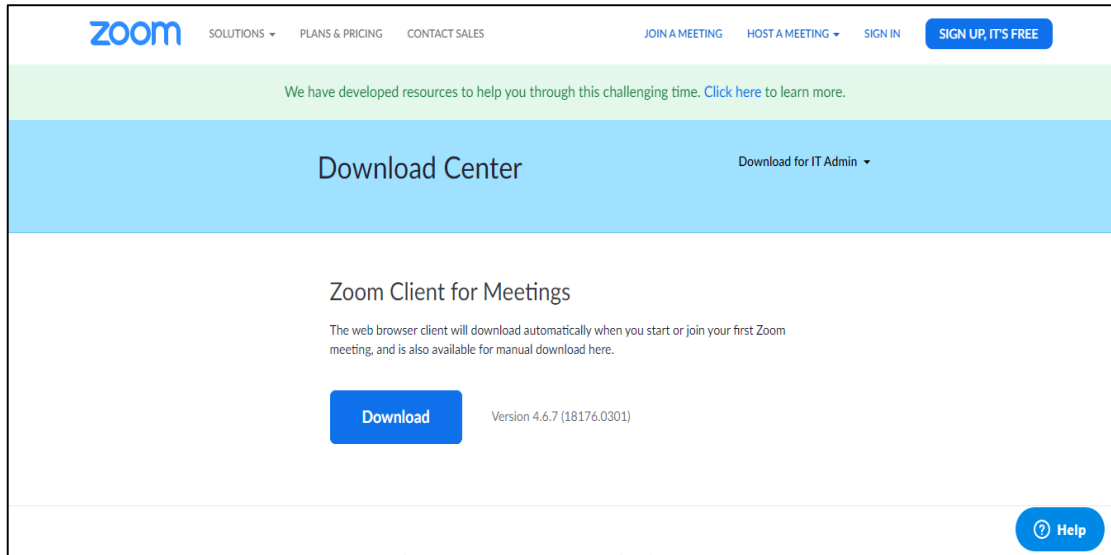


## Chorproben mit zoom – Tipps und Erfahrungen für eine digitale Probe

zoom ist ein Videochat-Programm, das es ermöglicht, sich gleichzeitig mit bis zu 100 Personen per Video (oder wahlweise nur Audio, wenn keine Kamera vorhanden ist) zu unterhalten, auszutauschen, ja sogar Chorproben durchzuführen.

Diese kleine Anleitung soll einen kurzen Einblick verschaffen, wie man mit diesem Programm auch weiterhin Chorproben durchführen kann und nicht auf den sozialen Kontakt mit den Chormitgliedern verzichten muss.

[Für andere Programmalternativen schauen Sie in diese Liste.](#)



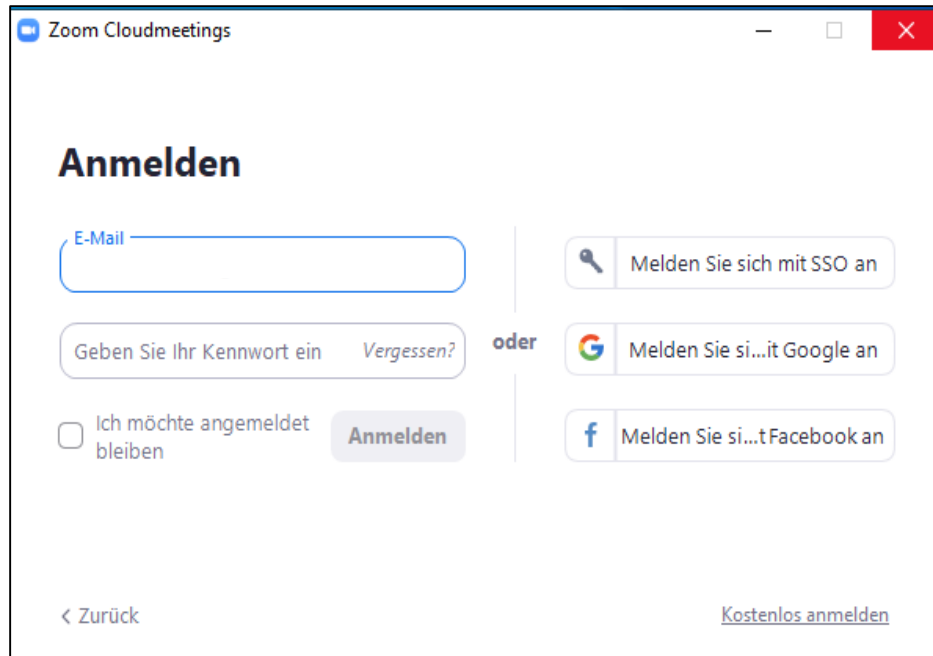
### 1. Einrichtung

Gehen Sie auf <https://zoom.us/download> und laden sich den **zoom Client for Meetings** herunter.

Dazu klicken Sie auf den „Download“-Button und anschließend öffnen Sie die heruntergeladene Datei.

### Meeting erstellen / teilnehmen

Wenn Sie ein neues Meeting erstellen, müssen Sie sich dafür anmelden; alle diejenigen, die einem Meeting nur beitreten wollen (also z.B. Ihre Chormitglieder), müssen keine Anmeldung durchführen und können das Programm über den Browser nutzen.



The screenshot shows the Zoom Cloudmeetings registration interface. At the top, it says "Zoom Cloudmeetings". The main heading is "Anmelden". There are three input fields: "E-Mail", "Geben Sie Ihr Kennwort ein" (with a "Vergessen?" link), and "Ich möchte angemeldet bleiben" (with a checkbox). To the right, there are three buttons for social login: "Melden Sie sich mit SSO an", "Melden Sie sich mit Google an", and "Melden Sie sich mit Facebook an". A central "oder" separator is between the password field and the social login buttons. A large "Anmelden" button is at the bottom right. At the bottom left, there is a "< Zurück" link, and at the bottom right, there is a "Kostenlos anmelden" link.

## An einem Meeting teilnehmen

Wenn Sie an einem Meeting teilnehmen wollen, bekommen Sie von ihrem Host, also dem Ersteller des Meetings, eine Meeting-ID und ein Passwort zugeschickt.

Diese Daten können Sie eingeben, sobald Sie auf „An Meeting teilnehmen“ geklickt haben. Sie benötigen keine weitere Anmeldung.

Nach erstmaligen Anmelden folgt nun eine selbsterklärende technische Kalibrierung Ihres Laptops, PCs, Handys oder Tablets, die noch einmal ca. 20 Sekunden dauern kann.

Anschließend treten Sie dem „Meetingraum“ bei und sehen alle bereits vorhandenen Personen per Video.

## Meeting erstellen

Geben Sie ihre Mailadresse und ein Passwort ein und schon kann es losgehen.

Alternativ können Sie sich über eventuell schon vorhanden andere Zugangsmöglichkeiten (z.B. Facebook, Google etc.) mit nur einem Klick anmelden.

Wenn Sie unten rechts auf den Button „Kostenlos anmelden“ klicken, sind sie automatisch im „Basic Plan“ – der kostenlosen Variante.

Hier sind Meetings ab 3-100 Mitgliedern normalerweise zeitlich auf 40 Minuten begrenzt. In den letzten Tagen hat sich aber herausgestellt, dass zoom automatisch diese Sperrung aufgehoben hat.

Wenn diese wieder in Kraft tritt, kostet eine längere Sitzung einen Monatsbeitrag ab 13,99 €.

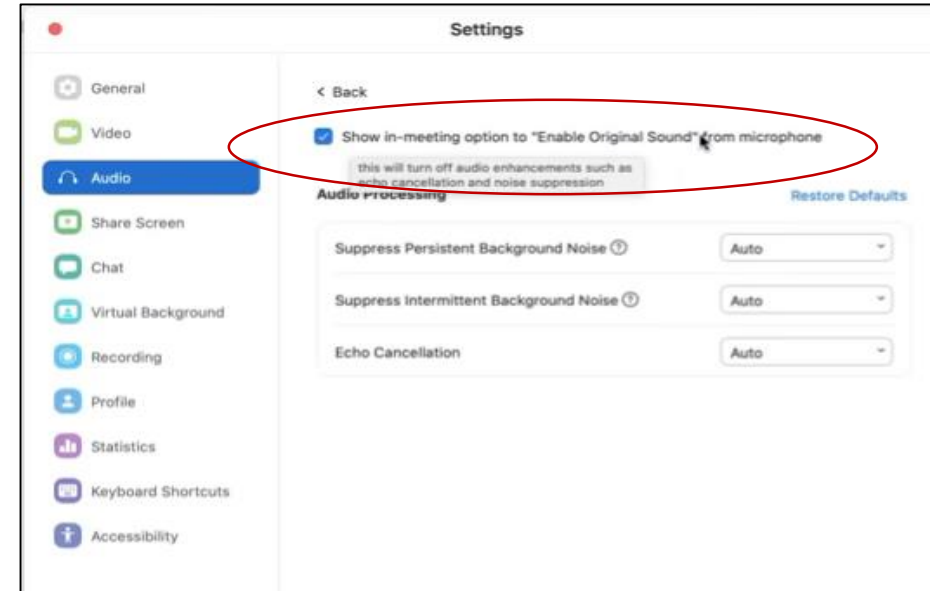


## Vorbereitung und Probenbeginn

Sie haben nun noch verschiedenen Möglichkeiten der audiotechnischen Einstellungen. Wobei wir jedoch eine unbedingt empfehlen: Original Sound zulassen. Diese Einstellung verhindert das sogenannte Noise-Cancelling, also die Unterdrückung von Hintergrundgeräuschen. Dies ist wichtig beim gemeinsamen Proben.

Diese Einstellungen finden Sie unter „Audioeinstellungen“ und dann „erweiterte Einstellungen“. Dann setzen Sie dort, wie auf dem Bild sichtbar, den Haken und können wieder zum Meeting zurückkehren.

[Alternativ finden Sie hier eine Youtube-Videoerklärung auf Englisch.](#)



Die Chorleitung bzw. der Host, denn sinnvollerweise sollte die Chorleitung auch als Host der Probe fungieren, hat technische Vorteile. Er kann zum Beispiel alle Sänger\*innen gleichzeitig stumm schalten, die einzelnen Stimmgruppen in extra „Räume“ schicken und auch Noten für alle sichtbar machen.

Grundsätzlich muss man sagen, dass dies keine übliche Probe ersetzen kann. Jedoch ist diese Art der Proben spezieller Rhythmen, einzelner Takte, Üben in kleineren Gruppen, für Absprachen und Organisationsfragen und natürlich zum gesellschaftlichen Stattfinden wunderbar.

Ergänzen kann man dies noch mit anderen Probenmethoden.

## Die Probe

Nachdem man sich an diese Art der Probesituation gewöhnt hat, kann man sehr schnell Spaß daran finden. Nachfolgend eine Probenmöglichkeit, die sich bei einigen Chören schon bewährt hat:

Oben, rechts auf „**Sprecheransicht**“ kann man die Ansicht so einstellen, dass man alle sieht.

**Erste Funktion und wichtigste Regel: Eigenes Mikro Stummschalten**, wenn man selbst nicht spricht.

So gibt es keine Störgeräusche, wenn eine andere Person gerade spricht. Um den Stumm-Modus ein und auszuschalten gibt es je nach Computer verschiedene Möglichkeiten: In der Teilnehmerliste auf das blaue Mikro klicken, die Leertaste, Alt + A oder auf dem Mac: Shift + Command + A

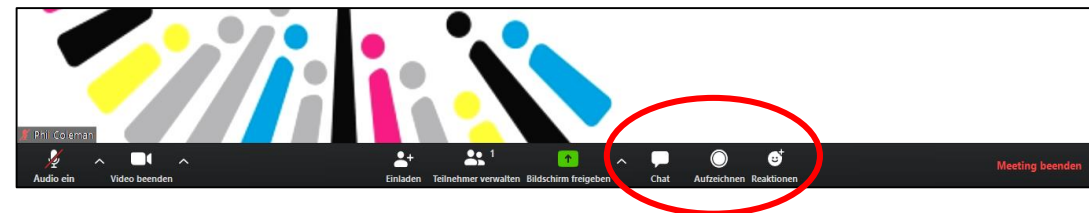
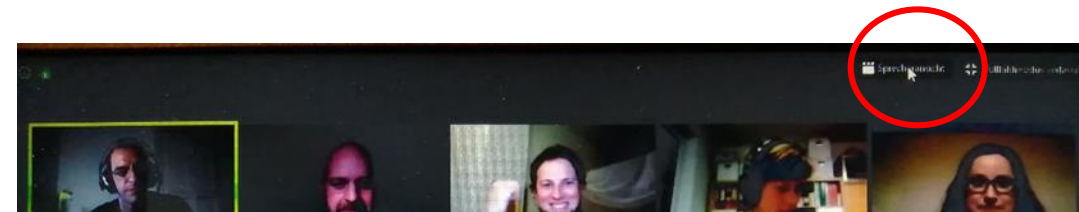
**Funktion „Hand heben“** (in der Teilnehmerliste unten).

Die Chorleitung sieht dann, wenn Leute die „Hand heben“ und kann so die Diskussion moderieren. Wenn über eine Minute keine Reaktion von der Chorleitung kommt → In die Runde sprechen

**Funktion „Chat“** – um nebenbei Dinge unkompliziert zu klären.

Hier kann man, sichtbar für alle oder aber auch für einzelne Chormitglieder, Anmerkungen schriftlich in die Runde geben.

**Funktion „Reaktionen“** teilen – für spontanes Feedback





Auch wenn alle anderen stummgeschaltet sind, ist der Host, also im Normalfall die Chorleitung, noch immer zu hören und zu sehen. So können Übungen erklärt oder einzelne Stimmen vorgesungen, Rhythmen geübt sowie Absprachen und Intentionen erklärt werden.

Einen Vorteil hat diese Art zu Proben; das wird man schnell merken: So ruhig, wie eine zoom-Probe abläuft, laufen normale Proben selten ab.

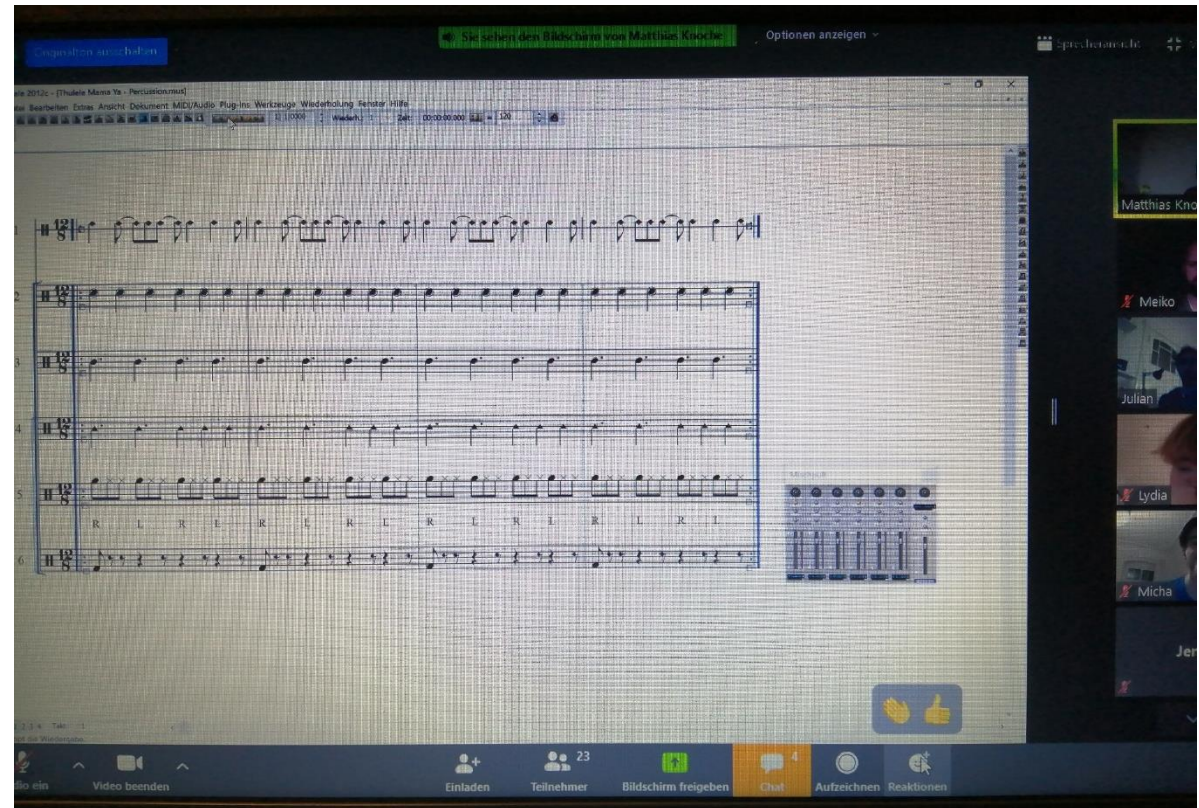
Wer Fragen hat, kann sich mit der Funktion „Hand heben“ melden und nach Aufforderung reden oder über den Chat an alle die Frage stellen.

Selbst wenn Noten eingeblendet sind, oder andere Funktionen über die „Bildschirm teilen“-Funktion am unteren Rand für alle sichtbar gemacht werden, funktionieren diese Mitteilungsvarianten sehr gut.

### **Tipp für Fortgeschrittene:**

Die Chorleitung kann relativ unkompliziert auch sogenannte „Breakout-Rooms“ erstellen und Chormitglieder den jeweiligen Räumen zuweisen. So sind auch Stimmgruppen-Proben möglich und die Chorleitung kann jeden Raum besuchen und mit den Teilnehmer\*innen dort direkt üben, Fragen beantworten und Arbeitsaufträge verteilen.

[Näheres dazu finden Sie in diesem Youtube-Video auf Englisch.](#)



## Fazit

Im Moment kommt es nicht unbedingt darauf an, dass in den Proben alle Töne perfekt sitzen. Es geht ebenso viel darum, sich in Zeiten von Unsicherheit und notwendiger sozialer Distanzierung, trotzdem gemeinsam treffen zu können. Einen Raum zu schaffen, der vertraut ist und in dem man sich ebenso austauschen kann (nach der Probe natürlich), als wäre man im Park gemeinsam mit Freunden unterwegs.

Die Nutzung eines Videokonferenzprogramms wie zoom ist ein guter Weg, um in Übung zu bleiben und sich weiterhin seinem Lieblingshobby widmen zu können. Denn Singen ist gesund und schafft kreative Energie, die glücklich macht.

Wenn man jetzt noch zusätzliche Varianten schafft, um auch außerhalb der digitalen Chorproben auf dem Laufenden zu bleiben, ist fast eine Rund-Um-Versorgung garantiert.

Eine Möglichkeit hierfür wäre das „Proben-Kolleg“, wie Thomas Hennig, Vizepräsident des Chorverbandes Berlin und Chorleiter verschiedener Chöre und Orchester, es organisiert.

Hierzu hat er eine Audioerklärung aufgenommen, die wir hiermit gerne teilen:

### [Proben-Kolleg von Thomas Hennig](#)

Wir hoffen, dass Ihnen diese Tipps zum Umgang mit Zoom helfen und Sie ermuntern, auch weiterhin mit Chören zu Proben. Denn das ist ein wichtiges Signal für uns alle.



Für weitere Informationen folgen sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) und halten Sie sich über unsere Webseite [www.chorverband-berlin.de](http://www.chorverband-berlin.de) mit immer aktuellen Informationen auf dem Laufenden.

Bleiben Sie gesund und denken Sie dran:  
**Gemeinsam Singen hilft und macht glücklich!**